Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 760
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

vom 01. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. September 2020)

zum Thema:
S-Bahnhof Pichelsberg

und **Antwort** vom 16. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Sep. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24760
vom 01.09.2020
über S-Bahnhof Pichelsberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Inwieweit ist dem Berliner Senat bzw. der S-Bahn Berlin bekannt, dass es auf der westlichen Zugangsbrücke des S-Bahnhofs Pichelsberg nach Regenfällen regelmäßig zu Überschwemmungen kommt und den Zugang zum Bahnsteig erheblich erschwert?

Antwort zu 1:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Der DB Station &Service als zuständigem Eisenbahninfrastrukturunternehmen ist das sporadisch auftretende Problem bekannt."

Frage 2:

Inwieweit kann der Senat bzw. die S-Bahn Berlin Aussagen bestätigen, dass offensichtlich ein Boden-Ablaufrohr verstopft ist?

Antwort zu 2:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Das Ablaufrohr war zwischenzeitlich verstopft, dies kann bestätigt werden."

Frage 3:

Warum wurden trotz mehrfacher Meldung des Problems an die S-Bahn Berlin keine Reparaturmaßnahmen vor Ort durchgeführt?

Antwort zu 3:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Erhalten wir entsprechende Hinweise oder stellen im Rahmen unserer regelmäßig stattfindenden Begehungen selbst ein Problem fest, veranlassen wir eine entsprechende Reinigung. Zwischen Feststellung, Beauftragung und Umsetzung kann jedoch einige Zeit verstreichen. In diesem aktuellen Fall war die Beseitigung bereits beauftragt."

Frage 4:

Wann wir der Schaden endlich behoben?

Antwort zu 4:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:
„Die Spülung der Entwässerungsleitung erfolgte bereits am 2. August 2020.
Laut Aussage der beauftragten Firma war die Spülung unproblematisch.
Die Durchlässigkeit der Leitung wurde entsprechend bestätigt.
Auch eine Prüfung an einem regnerischen Tag Anfang September hatte keine Auffälligkeiten ergeben."

Berlin, den 16.09.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz